

Zweites Quartal 2002

EU15 verzeichnet Leistungsbilanzüberschuss von 7,0 Mrd. Euro

Überschuss von 5,0 Mrd. Euro in der Dienstleistungsbilanz

Jüngsten Revisionen¹ zufolge verzeichnete die **EU15** im zweiten Quartal 2002 einen Leistungsbilanzüberschuss von 7,0 Mrd. Euro. Dem standen im zweiten Quartal 2001 ein Defizit von 11,2 Mrd. Euro und im ersten Quartal 2002 ein Überschuss von 0,2 Mrd. Euro gegenüber.

Im Dienstleistungsverkehr mit Drittländern verbuchte die **EU15** im zweiten Quartal 2002 einen Überschuss von 5,0 Mrd. Euro; im zweiten Quartal 2001 wurde demgegenüber ein Überschuss von 6,5 Mrd. und im ersten Quartal 2002 ein Defizit von 0,4 Mrd. Euro verbucht.

Diese vorläufigen Zahlen wurden heute von **Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in Luxemburg**, vorgelegt. Die Daten unterliegen Revisionen.

Zahlungsbilanz: Euroindikatoren für die EU15²

(in Mrd. Euro)

	Q1/2001	Q2/2001	Q3/2001	Q4/2001	Q1/2002	Q2/2002
Leistungsbilanzsaldo der EU15	-19,0 (r)	-11,2 (r)	-0,5 (r)	9,6 (r)	0,2 (r)	7,0 (r)
Saldo der Dienstleistungsbilanz der EU15	-0,8 (r)	6,5 (r)	0,9 (r)	2,9 (r)	-0,4 (r)	5,0 (r)
Leistungsbilanzsaldo der EU15 in % des BIP	-0,9%	-0,5% (r)	0,0% (r)	0,4%	0,0% (r)	0,3% (r)

Quelle: Eurostat

r: revidiert

Zahlungsbilanz: Euroindikatoren für die Eurozone³

(in Mrd. Euro)

	Q1/2001	Q2/2001	Q3/2001	Q4/2001	Q1/2002	Q2/2002
Leistungsbilanzsaldo der Eurozone	-11,9 (r)	-16,2 (r)	5,2 (r)	9,1 (r)	11,7 (r)	5,2 (r)
Saldo der Dienstleistungsbilanz der Eurozone	-6,0 (r)	3,9 (r)	3,5 (r)	-0,5 (r)	-4,5 (r)	6,3 (r)
Leistungsbilanzsaldo der Eurozone in % des BIP	-0,7% (r)	-0,9% (r)	0,3% (r)	0,5% (r)	0,7%	0,3% (r)

Quelle: Europäische Zentralbank (Statistische Pressemitteilung vom 28. Oktober 2002).

r: revidiert

Zahlungsbilanz: Euroindikatoren für die Eurozone³

(in Mrd. Euro)

	Jul 01	Aug 01	Sep 01	Okt 01	Nov 01	Dez 01	Jan 02	Feb 02	Mär 02	Apr 02	Mai 02	Jun 02	Jul 02	Aug 02
Leistungsbilanzsaldo der Eurozone	-0,8	5,3	0,7	4,1	2,7	2,3	-0,1	4,4	7,4	-4,6	2,4	7,3	2,6	9,7
Saldo der Dienstleistungsbilanz der Eurozone	2,1	1,0	0,4	0,5	-0,9	-0,1	-2,4	-1,7	-0,4	0,6	2,8	2,9	0,9	1,3

Quelle: Europäische Zentralbank (Statistische Pressemitteilung vom 28. Oktober 2002).

1. Die veröffentlichten Zahlungsbilanzdaten für die EU15 (erste Schätzungen für das Referenzquartal) basieren auf Zahlen (Leistungsbilanz und Dienstleistungsbilanz), die Eurostat von den Mitgliedstaaten zwei Monate nach Ablauf des Referenzzeitraums übermittelt werden. Die Daten sollten als vorläufig betrachtet werden. Die erste Schätzung für das zweite Quartal 2002 sah ein Zahlungsbilanzdefizit von 1,6 Mrd. Euro für die EU15 vor (siehe Pressemitteilung Nr. 109/02 vom 13. September 2002). Eine zweite Pressemitteilung, auf einer vollständigeren Basis, wird herausgegeben sobald die Quartalsdaten drei Monate nach Ablauf des Referenzquartals vorliegen. Um solche Daten handelt es sich in dieser Pressemitteilung. Auch diese Daten können weiteren Revisionen unterliegen, sobald die Mitgliedstaaten die Daten für die nächsten Quartale übermitteln.

Die vierteljährlichen Daten der EU15 für das Jahr 2001 wurden ebenfalls revidiert. Eurostat veröffentlicht vorläufige Ergebnisse für das abgelaufene Jahr sobald die Daten für das letzte Quartal drei Monate nach Ablauf des Bezugszeitraums vorliegen. Bei diesen vorläufigen Jahresergebnissen handelt es sich um die Summe der Quartalergebnisse. Für das vorläufige Jahresergebnis für das Jahr 2001 ergab sich ein Leistungsbilanzdefizit für die EU15 von 14,6 Mrd. Euro (siehe Statistik kurz gefasst, Thema 2: Wirtschaft und Finanzen, Nr. 34/2002). Detaillierte Jahreszahlen (und weitere Revisionen der Quartalszahlen) für die EU15 werden Eurostat von den Mitgliedstaaten sechs Monate nach Ablauf des Bezugsjahres übermittelt. Zusammen mit den Mitgliedstaaten führt Eurostat dann einen Abgleich der jährlichen und vierteljährlichen Daten durch, um so konsistentere Ergebnisse zu erhalten. Detailliertere jährliche Ergebnisse der EU15 für das Jahr 2001 (nach Komponenten und nach geographischer Aufschlüsselung) werden für die nächsten Wochen erwartet.

2. Entsprechend der vereinbarten Aufteilung der Zuständigkeiten ist die Europäische Zentralbank (www.ecb.int, Bereich Statistics/statistical press releases) für die Erstellung und Veröffentlichung der vierteljährlichen und monatlichen Zahlungsbilanzdaten der Eurozone zuständig, während sich die Europäische Kommission (Eurostat) auf die vierteljährlichen und jährlichen Aggregate der EU15 konzentriert. Die Daten entsprechen internationalen Standards, vor allem dem IWF-Handbuch zur Zahlungsbilanzstatistik (fünfte Ausgabe). Die Aggregate für die Eurozone und die EU15 werden konsistent auf der Basis der Transaktionen der Mitgliedstaaten mit Bewohnern außerhalb der Eurozone bzw. der Europäischen Union erstellt.
3. Eurozone: Belgien, Deutschland, Spanien, Griechenland (seit Januar 2001), Frankreich, Italien, Irland, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland. Die EU15 umfasst zusätzlich Dänemark, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Herausgeber:

Eurostat Pressestelle
Philippe BAUTIER, Tim ALLEN,
Louise CORSELLI und
Aurora ORTEGA SANCHEZ

BECH Building
L-2920 LUXEMBOURG
Tel: +352-4301 33 444
Fax: +352-4301 35 349

eurostat-pressoffice@cec.eu.int

Weitere Auskünfte erteilen:

Luis BIEDMA
Tel: +352-4301-34 728
Fax: +352-4301-33 859
luis.biedma@cec.eu.int

Maria KELLY
Tel: +352-4301-35 191
Fax: +352-4301-33 859
maria.kelly@cec.eu.int

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:
<http://europa.eu.int/comm/eurostat/>